



# **Qualitätsbericht** **der IKK – Die Innovationskasse**

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm**  
***IKKpromed* COPD**

**Kalenderjahr 2020**

## **Inhalt**

<b>PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2020 .....</b>	<b>5</b>
<b>Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer .....</b>	<b>5</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen .....</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen .....</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten .....</b>	<b>9</b>
<b>Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten .....</b>	<b>11</b>
<b>Weitere berichtsrelevante Aussagen .....</b>	<b>12</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>13</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK – Die Innovationskasse für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die IKK – Die Innovationskasse Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der IKK – Die Innovationskasse durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Brandenburg
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Schleswig-Holstein

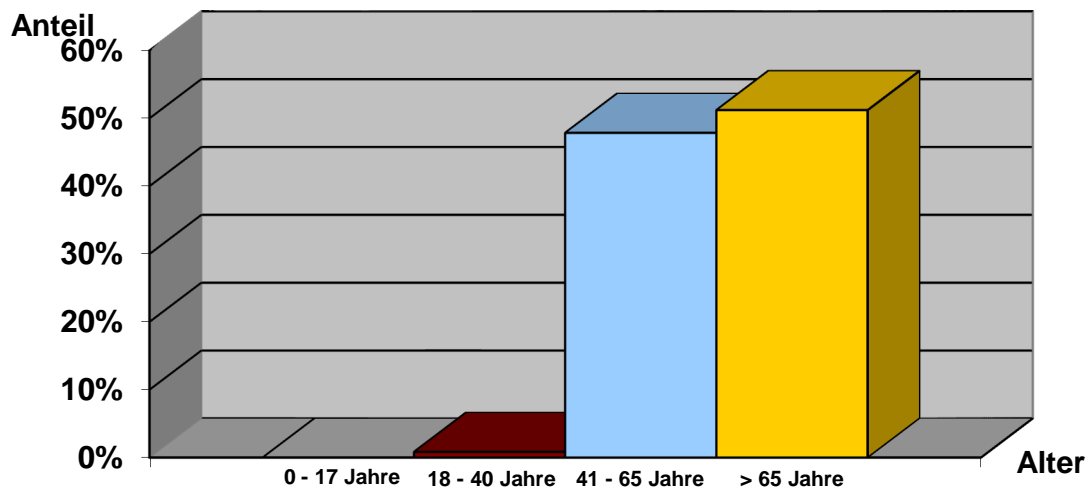
Regionen mit weniger als 10 DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Bremen
- Hessen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

## IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2020

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	2
Bayern	6
Berlin	7
Brandenburg	23
Bremen	3
Hamburg	29
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	1027
Niedersachsen	26
Nordrhein	8
Rheinland-Pfalz	3
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	882
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	3
<b>Gesamt</b>	<b>2025</b>

## Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation COPD enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen

Die Exazerbation einer COPD ist eine akute und anhaltende Zustandsverschlimmerung, die eine Intensivierung der Therapie erfordert. Sollte es in der Vergangenheit zu Exazerbationen gekommen sein, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK- <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	-
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	13
Niedersachsen	0
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	12
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>26</b>

## Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Stationäre notfallmäßige Behandlungen sollen möglichst vermieden werden. War es in der Vergangenheit zu einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD gekommen, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK- <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	-
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	21
Niedersachsen	0
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	12
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>33</b>



### Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	-	
Bayern	-	
Berlin	-	
Brandenburg	0	
Bremen	-	
Hamburg	0	
Hessen	-	
Mecklenburg-Vorpommern	0	
Niedersachsen	0	
Nordrhein	-	
Rheinland-Pfalz	-	
Saarland	-	
Sachsen	-	
Sachsen-Anhalt	-	
Schleswig-Holstein	0	
Thüringen	-	
Westfalen-Lippe	-	
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	

Hinweis: Auf Grund der im G-BA beschlossenen Ausnahmeregelungen bezüglich der COVID-19-Pandemie und zur Vermeidung von Kontakten ist die Qualitätssicherungsmaßnahme nicht bzw. nur eingeschränkt im Jahr 2020 durchgeführt worden. Auf die Darstellung der Zielerreichungsquote wird deshalb verzichtet.“

#### Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Unterrichtsprogramme für COPD angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	-
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	0
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>

**Hinweis:** Auf Grund der im G-BA beschlossenen Ausnahmeregelungen bezüglich der COVID-19-Pandemie und zur Vermeidung von Kontakten ist die Qualitätssicherungsmaßnahme nicht bzw. nur eingeschränkt im Jahr 2020 durchgeführt worden.“

## Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	-
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	3
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	100
Niedersachsen	1
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	68
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>172</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	-
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	2
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	40
Niedersachsen	1
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	53
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>97</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	77
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	8
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	0
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	11

Hinweis: Auf Grund der im G-BA beschlossenen Ausnahmeregelungen bezüglich der COVID-19-Pandemie ist die Beendigung der DMP-Teilnahme auf Grund fehlender Dokumentationen für das Jahr 2020 ausgesetzt worden. Im Beendigungsgrund „Fehlende aktive Teilnahme“ werden nur die Fälle auf Grund der Nicht-Wahrnehmung von empfohlenen Schulungen ausgewiesen.“

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK – Die Innovationskasse erhalten die Versicherten unter <https://www.die-ik.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:                   IKK – Die Innovationskasse  
                          IKK*promed* Betreuungsteam  
                          Greifstr. 107  
                          17034 Neubrandenburg

E-Mail:                [dmp-fachteam@ikk-nord.de](mailto:dmp-fachteam@ikk-nord.de)

Telefon:              0395/4509-160

Telefax:              0395/4509-129